

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1960-1961)

Rubrik: Bibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laur auf dem Kirchlibuck in Zurzach. Er möchte es nicht unterlassen, der Gesellschaft Pro Vindonissa für das ihm anlässlich seiner Wahl bekundete Vertrauen herzlich zu danken und hofft, daß es mit Unterstützung aller bisherigen und zahlreicher künftiger Mitarbeiter des Museums gelingen möge, dessen Ansehen als ein Zentrum provinzialarchäologischer Forschung lebendig zu erhalten.

Hans Rudolf Wiedemer

Bibliothek

Zuwachsverzeichnis

A. Zeitschriften und Periodica

Schweiz, Liechtenstein: Ur-Schweiz 1960; Genava 1960; Argovia 72 (1960) = Festgabe für Otto Mittler; Heimatkunde aus dem Seetal 1959/60; Vom Jura zum Schwarzwald 1959, 2/3 und 1960, 1; Unsere Heimat 1960; Communicationes rei cretariae Romanae fautorum Vol. 1, fasc. 1—6; Rei cretariae Romanae fautorum Acta II (1959); Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 59 (1959).

Ausland: Germania 38 (1960); Germania, Gesamtinhaltsverzeichnis 1917—1958, bearbeitet von A. Leyden; Mainzer Zeitschrift 54 (1959), 55 (1960); Bonner Jahrbücher 158 (1958); Fundberichte aus Schwaben NF. Band 14, 15; Bayerische Vorgeschichtsblätter 22 (1957), 24 (1959); Archäologischer Anzeiger 1959.

Montfort 1959, 1/2; Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins 1958/59; 16 Sonderdrucke aus dem Beiblatt zu den Jahresheften des Oesterreichischen Archäologischen Institutes Band XLIV; Jahrbuch des Musealvereins Wels 1959/60.

Palaeohistoria 6/7 (1958/59); Berichten van de rijksdienst voor het oudheidkundig bodemonderzoek 5—9 (1954—59); Numaga 1960, 1; Archaeologia Belgica 48—51; Limburg 1959, 11, 12, 1960, 1—12; Het Oude Land van Loon 14 (1959), 15 (1960); Bulletin de l'Institut Archéologique Liégeois 1959/60.

Ogam 1960, 1—6; Cahiers Alsaciens d'Archéologie etc. 1959; Annales Littéraires de l'Université de Besançon 31 (La Céramique Sigillée de Luxeuil), 34 (Montbéliard, Les Monnaies Gauloises), 36 (Lons-le-Saunier, Les Antiquités de l'Âge du Bronze); Revue d'Études Ligures 25, 1/2.

A Debreceni Déri Múzeum Évkönyve 1958/59; Folia Archaeologica 12 (1960); Diadora (Museum Zadar) 1 (1959).

B. Einzelschriften und Sonderdrucke

R. Laur-Belart, Führer durch Augusta Raurica, 3. Auflage, Basel 1959; K. Stehlin und V. von Gonzenbach, Die spätrömischen Wachttürme am Rhein von Basel bis zum Bodensee, 1. Teil, Basel 1957; Gymnasium, Beihefte I: Germania Romana, Römerstädte in Deutschland, Heidelberg 1960; H. von Petrikovits, Das römische Rheinland, Archäologische Forschungen seit 1945, Köln 1960; W. Krämer, Cambodunumforschungen 1953—I, Kallmünz 1957; G. Ulbert, Die römische Keramik aus dem Legionslager Augsburg-Oberhausen, Kallmünz 1960; Paul Karnitsch, Die Sigillata von Veldidena, Innsbruck 1960; H. J. Eggers, Der römische Import im freien Germanien, Hamburg 1951; 5 Veröffentlichungen des Deutschen Archäologischen Institutes Berlin, 1938—56.

M. Vanderhoeven, Verres Romains tardifs et Mérovingiens du Musée Curtis, Liège o. J.; G. Beex, De Urnenveldencultuur in de Kempen, Tongeren 1960; G. D. van der Heide, Achtduizend Jaar Verkeer, Amersfoort o. J.; E. Pašalić, Antička Naselja i Komunikacije u Bosni i Hercegovini, Sarajevo 1960.

Sonderdrucke: D. Beck, Das Kastell Schaan (1957); W. Hübener, Zum römischen und frühmittelalterlichen Augsburg (1958); A. Radnóti, Eine Bronzekanne aus Augsburg (1960); L. Franz, Ein Fluchtäfelchen aus Veldidena (o. J.); H. Deringer, Hippo-sandalen (1961); W. Schleiermacher, Mehrere Artikel aus der Realencyclopädie (o. J.); Weitere Separata von F. Fremersdorf, J. Fitz, M. J. Mertens, R. Nierhaus.

Amphitheater

Bericht des Verwalters

Der Jahresbericht des Verwalters zuhanden des Eidg. Departementes des Innern lautet: In der Annahme, der aus dem Vorjahr (1959) verbliebene Saldo von Fr. 767.50 werde für die laufenden Ausgaben des Jahres 1960 ausreichen, leistete die Eidgenossenschaft für 1960 keinen Beitrag. Bei den Ausgaben ist auf den Posten hinzuweisen: «Jubiläumsgabe an den Abwart J. Seeberger, für 25 Jahre Abwarddienst im Amphitheater», in der Höhe von Fr. 250.—, als eine außerordentliche Ausgabe. Die Abrechnung weist einen Passivsaldo von Fr. 273.40 aus, bei Berücksichtigung der noch unbezahlten Rechnungen.

Für das Jahr 1961 ist außer den laufenden Unterhaltsarbeiten mit einigen besonderen Aufwendungen zu rechnen.

Sitzbänke: Die vorhandenen Bänke bestehen aus je 2 rohen Eichenlatten, an denen die Kleider beschädigt werden. Es sollten als Ersatz 4 bis 5 neue Bänke aufgestellt werden, die im Winter in einem geschützten Raum eingelagert werden können.

Einfriedigung des Areals auf der Nordseite: Die Einfriedigung besteht aus Zementpfosten mit Drahtgeflecht, ca. 150 cm hoch. Von den Pfosten sind 10 bis 11 Stück im Laufe der Jahre beschädigt worden oder gebrochen; das Drahtgeflecht ist stark rostig und zum Teil beschädigt.

Plattenweg vom Parkplatz an der Hauserstraße ins Areal des Amphitheaters: Das Areal ist heute gegen den Autoparkplatz mit einem Holzzaun abgeschlossen. Es hat sich vielfach gezeigt, daß die Besucher vom Parkplatz aus beim Anblick der Ruine auf möglichst kurzem Weg dorthin zu gelangen wünschen und zu diesem Zwecke über den Zaun direkt ins Areal eintreten. Dieses Verhalten ist besonders begreiflich für Ortsunkundige, da der Weg außerhalb des Areals zum Osteingang vom Parkplatz aus nicht leicht zu erkennen ist. Nach Besprechungen im Vorstand der Gesellschaft Pro Vindonissa sind wir dazu gekommen, daß es zweckmäßig wäre, vom Parkplatz aus einen Plattenweg anzulegen bis zur Böschung über der Arena, mit einem kleinen Platz für Besammlungen bei Führungen. Die systematische Erneuerung des Mauerwerkes mußte im Berichtsjahr unterbrochen werden, da unser bewährter Maurer erkrankte und kein Ersatz gefunden werden konnte.

W. Tobler, Architekt